

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Grünwald (2002-2008) am Dienstag, den 29. April 2008 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan
3. Bürgermeisterin	Dr. Paeschke Christine

GR – Mitglieder	Aulenbacher Dieter	
	Bechler Ulrich	
	Brandt Bärbel	
	Brauner Tobias	
	Dr. Cramer-Decker Hannelore	
	Dr. Forster Dieter	
	Dr. Knittel Wilhelm	
	Kuny Wolfgang	
	Lix Peter	
	Nöbel Renate	
	Reinhart-Maier Ingrid	
	Sauerteig Michael	
	Sedlmair Gerhard	
	Splettstößer Reinhard	
	Staehe Katrina	(ab TOP 690, 20.10 Uhr)
	Steininger Alexander	
	Zettel Robert	

NICHT ANWESEND:	Dr. Graeven Christina
	Okroy Christa
	Richter Marlies
	Schmidt Oliver
	Dr. Victor-Becker Katja

VERWALTUNG:

Geschäftsleiter	Jobst Dietmar
Kämmerer	Bader Raimund
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan
Technischer Leiter	Reger Wolfgang
VFW	Rank Ulrich
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter
Dipl.Soz.Päd.	Mayr Gertrud

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt 24 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates und der 1. Bürgermeister erschienen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

686. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

687. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01. April 2008;

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

688. Haushalt 2008 und mittelfristige Finanzplanung 2007-2011; **a) Haushaltssatzung 2008;** **b) Mittelfristige Finanzplanung;**

Einleitend erteilt 1. Bürgermeister Jan Neusiedl Kämmerer Bader das Wort für den Bericht zum Haushalt 2008 und zur mittelfristigen Finanzplanung 2007 bis 2011.

Der Kämmerer geht in seiner Berichterstattung auf die wesentlichen Punkte des Haushaltes 2008 ein. Er erläutert den Vorbericht und die Haushaltsvorlage sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2011 anhand einer Präsentation.

Die wesentlichen Eckdaten des Haushaltes 2008 sind die Folgenden:

<u>Eckdaten des Haushaltes 2008:</u>		<u>Größte Ausgaben 2008:</u>	
Verwaltungshaushalt:	120.663.300 €	Kreisumlage:	48.032.000 €
Vermögenshaushalt:	<u>29.221.800 €</u>	Gewerbesteuerumlage:	21.670.000 €
Gesamthaushalt:	149.885.100 €	Personalausgaben:	8.264.700 €
		(= 6,85 % d. VerwaltungshH)	
Gewerbesteuereinnahmen:	80.000.000 €	Linie 25 Betriebskostenzusch.	1.600.000 €
Einnahme Einkommensteuer:	6.500.000 €	GFZP Betriebskostenzusch.	1.518.000 €
Einnahme Umsatzsteuer:	5.250.000 €	Kalkulatorische Kosten:	10.832.100 €
Grundsteuer B:	1.800.000 €	Zuschüsse f. lfd. Zwecke	1.983.300 €
Zinseinnahmen:	4.200.000 €	Komm. Erziehungsgeld:	850.000 €
Zuführung z. Vermögenshaushalt:	14.471.800 €	Zuführung Allgem. Rücklage:	0 €
<u>Freie Spitze:</u>		Zuführung an Stiftungen RFS:	150.000 €
= Zuführung ./.. Kredittilgung :	14.471.800 €	Entnahme aus d. Rücklage:	13.382.300 €

Hebesätze:

Gewerbsteuer 240 v. H. – unverändert -
Grundsteuer B 200 v. H. – unverändert -
Grundsteuer A 300 v. H. – unverändert -

Zusammenfassend stellt der Kämmerer die wichtigsten Haushaltsziele der Haushaltsplanung 2008 dar. Diese sind:

- ✓ Haushaltsvolumen insgesamt 149,8 Mio. € - Zuführung an Vermögenshaushalt von 14.471.800 €
- ✓ Alle Hebesätze bleiben unverändert
- ✓ Pro Kopf-Verschuldung von 0,00 €
- ✓ Keine Kürzung von Zuschüssen und Zuwendungen an Dritte
- ✓ Keine Kürzungen in sozialen Bereichen, Stärkung der Familien durch Zahlung eines Kommunalen Erziehungsgeldes
- ✓ Keine Gebührenerhöhungen
- ✓ Keine Schuldenaufnahme

Im Anschluss an diesen Bericht dankt 1 Bürgermeister Neusiedl dem Kämmerer für die detaillierte Schilderung und verweist auf die bisherige grobe Vorarbeit im Finanzausschuss und die umfangreiche Vorberatung des Gemeinderates.

Im Anschluss geben die Vertreter der Fraktionen und verschiedene Gemeinderäte ihre Anmerkungen zum Haushalt 2008 ab.

Für die **Fraktion der PBG** bedankt sich **Gemeinderat Brauner** bei der Finanzverwaltung für einen Spitzenhaushalt 2008. Damit sei man mit den umliegenden Gemeinden, die ebenfalls alle Rekordhaushalte vermeldeten, sicherlich auf einen der vorderen Ränge. Der Kämmerer habe bei den Planansätzen der Einnahmen und Ausgaben die nötige Vorsicht und Sparsamkeit walten lassen. Dies sei wegen der Unternehmenssteuerreform besonders wichtig, wie man aus dem Abfallen des Nettosteueraufkommens sehr gut ersehen konnte. Fraglich sei aber noch, in welchem Abrechnungsjahr sich die Unternehmenssteuerreform zeitlich (2008 oder 2010) auswirken wird. Der Haushalt ist hervorragend aufbereitet und sehr gut nachvollziehbar präsentiert worden, so dass keine Fragen offen geblieben sind.

Für die **Fraktion des Grünwalder Forums** bedankt sich **Frau Gemeinderätin Brandt** beim Kämmerer für den exzellent und klar aufbereiteten Haushalt 2008. Es sind keine Fragen offen geblieben.

Gemeinderätin Frau Reinhart-Maier schließt sich für die **Ausschussgemeinschaft Grünwalder Bürgervereinigung / Bündnis 90/Die Grünen** ihren Vorrednern an. Sie habe großes Vertrauen in die Kämmererei, weil die Finanzverwaltung mit großer Offenheit immer die gewünschten Zahlen präsentiere.

Für die **Fraktion der SPD** bedankt sich **Frau Gemeinderätin Nöbel** für die klare Darstellung des Haushaltes 2008. Dem Kämmerer gelingt es, diese schwierige Materie so deutlich und doch einfach darzustellen, dass auch der Laie folgen kann. Ganz besonders freut es sie, dass die Gemeinde Grünwald zu den wenigen Gemeinden und Städten gehört, die schuldenfrei sind. Dies findet sie besonders erwähnenswert.

Für die **Fraktion der Grünwalder CSU** nimmt **2. Bürgermeister Stephan Weidenbach** Stellung. Er betont, dass hier ein exzellenter Haushalt vorgelegt worden ist, er zeichnet sich durch Klarheit und Verständlichkeit aus. Die Darstellungen des Kämmerers, auf nur wenigen Seiten der Sitzungsvorlage, seien sehr anschaulich und die Übersicht sowie die Präsentation vorbildlich.

Er spricht auch seinen Dank an den 1. Bürgermeister Jan Neusiedl aus, der durch seine Initiative bezüglich der Gewerbesteuerhebesatzsenkung, zu diesen exzellenten Haushalt maßgeblich beigetragen habe.

Gemeinderatsmitglied Dr. Knittel regt für den kommenden Haushalt an, dass eine entsprechend qualifizierte Stelle für den 1. Bürgermeister geschaffen wird. Dieser Mitarbeiter

sollte das Aufgabenprofil eines persönlichen Referenten des 1. Bürgermeisters erfüllen können. Beispielhaft nannte er nachfolgende Aufgaben: z. B. Pressearbeit, Präsentationsaufgaben bei Verhinderung des 1. Bürgermeisters.

Im Folgenden **beschließt der Gemeinderat einstimmig** nach Verlesung der Haushaltssatzung der Gemeinde Grünwald für das Haushaltsjahr 2008

1. diese Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2008 mit seinen Anlagen und
2. die mittelfristige Finanzplanung 2007 bis 2011 nach Verlesung der Ansätze für die Nachjahre je in Einnahmen und Ausgaben:

im **Verwaltungshaushalt** mit:

im Jahre:	Einnahmen:	Ausgaben:
2009	109.157.800,-- €	109.157.800,-- €
2010	99.167.000,-- €	99.167.000,-- €
2011	99.233.500,-- €	99.233.500,-- €

und

im **Vermögenshaushalt** mit:

im Jahre:	Einnahmen:	Ausgaben:
2009	16.877.100,-- €	16.877.100,-- €
2010	11.278.800,-- €	11.278.800,-- €
2011	15.192.800,-- €	15.192.800,-- €

689. Jahresrechnung 2007;

- a) **Bestätigung der im Rahmen der Haushaltsrechnung getroffenen Entscheidungen bezüglich der Haushaltsreste;**
- b) **Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen und deren Deckung im Rahmen der Haushaltsrechnung 2007;**
- c) **Vorlage der Jahresrechnung 2007 nach Art. 102 Abs. 2 GO;**
- d) **Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 mit Vorprüfung;**

a) Bestätigung der im Rahmen der Haushaltsrechnung getroffenen Entscheidungen bezüglich der Haushaltsreste;

Kämmerer Bader bezieht sich auf die Empfehlung des Finanzausschusses vom 17.04.2008, die in der Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht der Jahresrechnung 2007 aufgeführten Haushaltsreste 2007 zu übernehmen.

Einen Beschluss zur Übertragung von Haushaltsresten aus Vorjahren bedarf es generell nicht, weil diese Mittel bereits in Haushalten der Vorjahre durch die Haushaltssatzung aufgrund Gemeinderatsentscheidung genehmigt waren.

Im **Vermögenshaushalt** waren die Haushaltsansätze in aller Regel für Maßnahmen vorgesehen, welche nicht erneut in den Haushalt 2008 eingeplant werden sollen, wenn sie

bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht abgewickelt werden konnten. Deshalb hat der Gesetzgeber auch ermöglicht, diese bereits in Vorjahren oder im Haushaltsjahr eingeplanten Beträge, soweit sie zur Abwicklung von Maßnahmen noch gebraucht werden, ohne weitere Entscheidung durch den Gemeinderat zu übertragen.

Lediglich die Neubildung von Haushaltsresten im **Verwaltungshaushalt** ist zu beschließen, weil die Mittel im Verwaltungshaushalt nach Ablauf des Haushaltsjahres grundsätzlich als eingespart verfallen und damit eine Neuveranschlagung erforderlich wäre. Deshalb werden aufgrund bisheriger Beschlusslage bei der Haushaltsstelle 1300.7170 nicht abgerufene Zuschüsse für die Vereinzuzwendung bei der Freiwilligen Feuerwehr i. H. v. 1.550 € als Haushaltsreste übertragen. Alte Haushaltsreste bestanden i. H. v. 14.570 € so dass insgesamt im Verwaltungshaushalt **16.120 €** an Haushaltsreste gebildet wurden.

Es sind 2007 für den noch abzurechnenden Betriebskostenzuschuss 2007 der Linie 25..... 561.000 € als Haushaltsreste **neu** zu bilden. **Alte** Haushaltshaltsreste bestanden i. H. v..... 1.122.000 € so dass insgesamt für die Betriebskostenabrechnungen 2005/06 und 2007 noch **1.683.000 €** zur Verfügung stehen.

Der **Gemeinderat genehmigt einstimmig** auf Empfehlung des Finanzausschusses die Neubildung oben dargestellter Haushaltsreste des Verwaltungshaushaltes.

b) Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen und deren Deckung im Rahmen der Haushaltsrechnung 2007;

Im Rahmen der Erstellung des Rechenschaftsberichts zur Jahresrechnung 2007 wurden anhand einer Excel-Tabelle die größeren Abweichungen im Haushaltsvergleich zu den Haushaltsansätzen des Jahres 2007 dargestellt.

Wie aus der Zusammenstellung ersichtlich ist, handelt es sich bei den erheblichen Abweichungen in der Regel um Mehreinnahmen, Minderausgaben bzw. um Folgemehrausgaben bei den entsprechenden Zuführungsbeträgen. Insoweit bestätigt sich das gute Rechnungsergebnis 2007.

Auch sind die Mehrausgaben in der Regel durch Gemeinderatsbeschlüsse bekannt und wurden in der Spalte „Bemerkungen“ erläutert.

Der Finanzausschuss hat am 17.04.2008 dem Gemeinderat empfohlen, die Mehrausgaben (außer- und überplanmäßige Ausgaben) die insgesamt durch Mehreinnahmen gedeckt sind, zu genehmigen.

Entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Genehmigung der insgesamt durch Mehreinnahmen gedeckten Mehrausgaben (außer- und überplanmäßige Ausgaben) in der Haushaltsrechnung 2007.

c) Vorlage der Jahresrechnung 2007 nach Art. 102 Abs. 2 GO;

Das Ergebnis ist dem Finanzausschuss in seiner Sitzung am 17.04.2008 bereits bekannt gegeben und erläutert worden. Die Jahresrechnung 2007 wird in der Sitzung des Gemeinderates durch eine grafische Vorlage voll umfänglich dargestellt und präsentiert.

Als Gesamtergebnis 2007 ist je bereinigte Einnahmen und Ausgaben im

- Verwaltungshaushalt (Vorjahr 148.938.429,72)..... 156.928.338,49 €

- Vermögenshaushalt	(Vorjahr 69.987.987,07)	<u>68.350.111,53 €</u>
sonach gesamt.....		225.278.450,02 €

festzustellen.

Das Gesamtergebnis 2007 ist ausgeglichen und ein Fehlbetrag ist nicht entstanden. Die Abweichungen zum Haushalt werden anhand einer Präsentation grafisch dargestellt.

Der Gemeinderat nimmt von der Vorlage der Jahresrechnung 2007 nach Art. 102 Abs. 2 GO **Kenntnis**.

d) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 mit Vorprüfung;

Kämmerer Bader erwähnt, dass der Gemeinderat bereits mit der Feststellung der Jahresrechnung 2006 in öffentlicher Sitzung am 25. September 2007 Frau Brigitte Scherer im voraus mit der Vorprüfung der Jahresrechnung 2007 beauftragt hat.

Frau Scherer wird mit der Vorprüfung voraussichtlich am 26. Mai 2008 beginnen können, so dass die örtliche Rechnungsprüfung durch den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss im Juni / Juli 2008 stattfinden kann.

Aufgrund gesetzlicher Vorgabe sollte aber die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2007 nach der örtlichen Prüfung nach Möglichkeit bis zum 30.06.2009 getroffen werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat nach Abschluss der Vorprüfung durch Frau Scherer die Jahresrechnung 2007 zur weiteren örtlichen Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss zuzuleiten.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses **beauftragt der Gemeinderat einstimmig** die Verwaltung nach Abschluss der Vorprüfung die Jahresrechnung 2007 dem Rechnungsprüfungsausschuss zur weiteren örtlichen Prüfung zuzuleiten.

690. Kindertagesstätte "Bavaria Koblode e.V.;" Antrag auf Errichtung einer eigenständigen Hortgruppe und Erweiterungsbau für Mehrzweck- und Büroräume;

Die Versorgungssituation für Hortplätze in der Gemeinde Grünwald stellt sich wie folgt dar:

Der mit 100 Plätzen betriebene gemeindliche Hort ist vollständig belegt. Im Sommer 2008 erfolgt ein altersbedingter Wechsel / Weggang von 21 Kindern. Zugänge bzw. Kinder auf der Warteliste gibt es 40, so dass ein dann nicht gedeckter Bedarf an Hortbetreuungsplätzen von 19 Kindern besteht.

Die Kindertagesstätte Bavaria-Koblode e.V. betreibt derzeit 2 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen sowie 2 Krippengruppen mit je 12 Plätzen. In den Kindergartengruppen werden derzeit auch 9 Hortkinder mit betreut. Die vertragliche Regelung zwischen dem Verein

Bavaria Koblode e.V. und der Gemeinde Grünwald legt grundsätzlich einen Gemeindeanteil von 50% + 1 Kind fest.

Für die derzeit bestehenden Gruppen der Kindertagesstätte liegt jeweils eine Bedarfsanerkennung durch die Gemeinde vor. Ausserdem hat die Gemeinde in der Vergangenheit bereits erhebliche Baukostenzuschüsse geleistet. Ebenso fördert die Gemeinde die Personalkosten nach den Regelungen des Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in gleicher Höhe des staatl. Zuschusses.

Mit Schreiben (Eingangsdatum 21.04.2008) beantragt der Vorstand der Bavaria Koblode e.V. aufgrund der stetig steigenden Nachfrage für Hortplätze:

1. Die Bedarfsanerkennung zusätzlicher Betreuungsplätze für eine eigene Hortgruppe mit insgesamt 25 Kindern
2. Die Kostenübernahme der baulichen Erweiterung um einen Gruppenraum, Büroräume, Lagerraum bzw. eines Mehrzweckraumes mit geschätzten Baukosten in Höhe von 398.650,- € (incl. MwSt.)

Die Räumlichkeiten für die eigenständige Hortgruppe sollen im Gebäude 104 (bisher Kindergartengruppe) geschaffen werden. Die bisherige gemischte Kindergarten-/Hortgruppe wird zu einer „reinen“ Kindergartengruppe. Sie erhält dann im Bestandsgebäude (Haus 16) ihre notwendigen Räumlichkeiten.

Die bauliche Erweiterung am Bestandsgebäude (Haus 16) auf der Südseite zur Schaffung des Turnraumes und Mehrzweckraumes sowie der Büroräume ist dem beiliegenden Lageplan (EG) zu entnehmen.

Die Notwendigkeit für die Schaffung dieser Räumlichkeiten ergibt sich aus den extrem zugenommenen Verwaltungstätigkeiten. Hierfür sind weitere Räume, Lagerflächen und Stauräume notwendig. Die Büros sollen im 1. OG des Anbaus geschaffen werden.

Die Bavaria Film GmbH hat gegenüber den Bavaria Koblode e.V. mit Schreiben vom 29.02.2008 die Bereitschaft zur baulichen Erweiterung auf ihrem Grundstück erklärt.

Der bereits bisher abgeschlossene Vertrag über die Einrichtung einer Kindertagesstätte zwischen Bavaria Koblode e.V. und Bavaria Film GmbH vom 28.09./05.10.2000 sieht ein Nutzungsrecht von 30 Jahren vor.

Laut der Schätzung des Architekturbüros Schaffmayer, Kanz (München) betragen die Projektkosten für die neugeschaffenen Flächen (198,85 m²) insgesamt 335.000,- € zuzügl. MWSt.

Die Regierung von Oberbayern hat grundsätzlich eine Förderung mit staatlichen Mitteln in Aussicht gestellt. Allerdings ist die tatsächliche Höhe der staatl. Fördermittel erst nach gestelltem Förderantrag durch die Gemeinde Grünwald zuverlässig zu ermitteln.

Die Förderhöhe ist bekanntlich auch abhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Der Gemeinderat fasst einstimmig nachfolgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde Grünwald erkennt den Bedarf zur Schaffung von 25 Hortplätzen in der Kindertagesstätte Bavaria Koblode e.V. Grünwald als notwendig an. Die Verteilung der

Betreuungsplätze erfolgt nach dem bisher angewandten Schlüssel 50 % + 1 für Kinder aus dem Gemeindegebiet Grünwald.

2. Die Gemeinde Grünwald trägt die nachgewiesenen Kosten für den notwendigen Anbau in Höhe von insgesamt bis zu 398.650,-- € (incl. MWSt.) als verlorenen Baukostenzuschuss analog der Handhabung bei der Errichtung des Gebäudes Nr. 16
3. Die Finanzverwaltung der Gemeinde Grünwald stellt bei der Regierung von Oberbayern einen entsprechenden Zuschussantrag für die Kosten des notwendigen Anbaus.
4. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Grünwald und den Bavaria Koblode e.V. vom 05.10./09.10.2000 ist hinsichtlich der Erweiterung der Kindertagesstätte um eine eigenständige Hortgruppe entsprechend zu ergänzen.

Es ist dabei anzustreben, die vertragliche Nutzungsdauer von 30 Jahren für die gesamte Einrichtung der Kindertagesstätte ab dem Kalenderjahr 2008 neu beginnen zu lassen.

5. Der Vertrag über die Einrichtung einer Kindertagesstätte zwischen Bavaria Koblode e.V. und Bavaria Film GmbH vom 28.09./05.10.2000 ist hinsichtlich der Einrichtung einer eigenen Hortgruppe sowie des vorgesehenen Erweiterungsbaus entsprechend zu ergänzen.

691. Bauantrag Gemeinde Grünwald für Bavaria Koblode e.V. zur Umnutzung eines Mehrzweckraumes zu einem Gruppenraum und Anbau einer Turnhalle mit Büro auf dem Grundstück Fl.Nr. 623 an der Bavariafilmstraße 10;

Innerhalb des bereits bestehenden baulichen Umfangs (betrifft Gebäude Nr. 104 und 16) auf dem Bavariafilmgelände (mit Erschließung über die Bavariafilmstraße) soll anstelle des Mehrzweckraumes eine weitere Hortgruppe (25 Kinder) verwirklicht werden und für den Entfall des Mehrzweckraumes eine Turnhalle (Grundfläche 72,85m²) mit Pultdach im südlichen Bereich des Gebäudes Nr. 16 zur Ausführung kommen.

In dem zweigeschossigen Anbau soll neben der o.g. Turnhalle (+ Luftraum) im 1. Obergeschoss zwei Büros – für Leitung und Sekretariat – entstehen.

Gegen das geplante Vorhaben bestehen nach Prüfung der Planzeichnungen und vorliegenden Berechnungen planungsrechtlich keine Einwendungen. Die erforderlichen Stellplätze werden nach Berechnung (vier Stellplätze) durch die vorhandenen 13 Stellplätze in ausreichender Anzahl auf dem Baugrundstück nachgewiesen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Vortrag der Verwaltung und **beschließt einstimmig**, das gemeindliche Einvernehmen zur Umnutzung eines Mehrzweckraumes zu Gruppenraum und Anbau einer Turnhalle mit Büro auf dem Bavariafilmgelände herzustellen.

692. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen besonderer Wichtigkeit;

Das Straßenbauamt München hat der Gemeinde Grünwald schriftlich mitgeteilt, dass in der Zeit vom 13. Mai bis einschließlich 23. Mai 2008 (Pfingstferien) die Grünwalder Brücke wegen notwendiger Straßenbauarbeiten sowie Baumpflegemaßnahmen am Pullacher Isarhang komplett gesperrt ist. Die Zufahrt zum Brückenwirt ist von der Grünwalder Seite aus weiterhin möglich. Der Umleitungsverkehr erfolgt über Schäftlarn.

693. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat;

Bekanntgaben von Dringlichkeitsentscheidungen sind nicht erfolgt.

694. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO;

Gemeinderats-Sitzung vom 04. März 2008

**780. Grünwalder Freizeitpark GmbH;
Freigabe der Mittel zur Erneuerung des Warmwasserbereiters im Schwimmbad;**

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, sich dem einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrats anzuschließen, die Leistungen für die Erneuerung des Warmwasserbereiters im Schwimmbad nach Einholung von mindestens drei Angeboten und der Überprüfung einer sinnvollen Dimensionierung für bis zu 20.000,00 € netto an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der Austausch erfolgt zur Revision im April 2008.

Gemeinderats-Sitzung vom 01. April 2008

792. Vergabe von Pflegearbeiten (Mähen) öffentlicher Grünanlagen;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Mäharbeiten für die Gebrauchsrasenflächen (Los A) und für die Landschaftsrassenflächen (Los B) an die billigstnehmende Firma Hubert Mayr aus Kochel auf der Grundlage des Angebots vom 11.03.2008 zum Bruttopreis von 44.532,46 € (Los A) bzw. 15.388,31 € (Los B).

Die Laufzeit des Vertrages ist vom 01. Mai 2008 bis 30. November 2011.

793. Vergabe gemeindliche Abfallbeseitigung (Restmüll / Biomüll / Sperrmüll / Garten- und Papierabfälle);

Der Gemeinderat beschließt mit 19 : 2 Stimmen die Vergabe der Sammlung des in der Gemeinde Grünwald anfallenden Rest- Bio- und Sperrmülls sowie Gartenabfalls, der Transport zu den Entsorgungs- und Verwertungseinrichtungen und die Gestellung der Behältnisse für Biomülls auf der Grundlage des Angebotes vom 11.03.2008 zum Bruttopreis von 295.986,03 € (Los 1) an die Firma Wittmann aus Gräfelfing und die Sammlung und Transport der in der Gemeinde Grünwald anfallenden Papierabfälle zur Verwertungseinrichtung auf der Grundlage des Angebotes vom 07.03.2008 zum Bruttopreis von 59.211,31 € (Los 2) an die Entsorgungsfirma Ammer Entsorgungs GmbH & Co. KG, Niederlassung in Zorneding.

Die Verwaltung wird ermächtigt die entsprechenden Entsorgerverträge auf der Basis der Ausschreibung mit den jeweiligen Firmen abzuschließen.

Die Laufzeit des Vertrages mit der Firma Wittmann ist vom 01. Juli 2008 bis 30. Juni 2014.
Die Laufzeit des Vertrages mit der Firma Ammer ist vom 01. Juli 2008 bis 30. Juni 2011.

794. Waldfriedhof Grünwald; Erweiterung der Aussegnungshalle; Vergaben;

Am 04.03.2008 hat der mit der Erweiterung der Aussegnungshalle beauftragte Architekt Brandt die neue Kostenberechnung vorgestellt. Diese wurde mehrheitlich vom Gemeinderat gebilligt.

Die angekündigten Ausschreibungen der einzelnen Gewerke zu o. g. Bauvorhaben brachten nach rechnerischer Prüfung folgende Ergebnisse (Preise incl. MWSt. und angebotene Nachlässe, angebotene Skonti nicht eingerechnet):

Abbrucharbeiten:

1. Fa. Konrad Ilmberger, Oberhaching	19.417,17 €
2. Fa. Schneider, Bad Tölz	29.182,31 €
3. Fa. Sedlmair, Grünwald	46.294,81 €
4. Fa. Walch, Deining,	50.299,54 €

Kein Angebot abgegeben haben die Firmen Hohenester (Deisenhofen), Goldhofer (Wolfratshausen) und Kos (Geretsried).

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Abbrucharbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Konrad Ilmberger aus Oberhaching zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 19.417,17 € zu vergeben.

Baumeisterarbeiten (beschränkte Ausschreibung):

1. Fa. Schneider, Bad Tölz - Nebenangebot	83.331,65 €
2. Fa. Schneider, Bad Tölz - Hauptangebot	87.853,65 €
3. Fa. Walch, Deining - Nebenangebot	119.426,62 €
4. Fa. Walch, Deining - Hauptangebot	154.948,12 €
5. Fa. Sedlmair, Grünwald	197.994,19 €

Kein Angebot abgegeben haben die Firmen Goldhofer (Wolfratshausen) und Kos (Geretsried).

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Baumeisterarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Schneider aus Bad Tölz zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 83.331,65 € zu vergeben.

Mauerversetzen:

1. Fa. Schneider, Bad Tölz	14.280,00 €
2. Fa. Stefan Herterich, Wurmansau	19.361,30 €
3. Fa. Sedlmair, Grünwald	25.773,02 €

Kein Angebot abgegeben haben die Firmen Walch (Deining) und Kos (Geretsried).

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Arbeiten zur Mauerversetzung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Schneider aus Bad Tölz zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 14.280,00 € zu vergeben.

Zimmererarbeiten:

1. Fa. Danner, Jachenau	22.701,63 €
2. Fa. Diehl, Oberhaching	25.674,19 €
3. Fa. Patera, Waakirchen	28.182,29 €
4. Fa. Kohlhauf, Jachenau	29.074,79 €
5. Fa. Markreiter, Jettenhausen	31.941,98 €

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Zimmererarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Danner aus Jachenau zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 22.701,63 € zu vergeben.

Putzarbeiten:

1. Fa. Zagwocki, Bergheinfeld	12.775,96 €
2. Fa. Lerchl, Großberghofen	17.670,31 €
3. Fa. Goldhofer & Schauer, Wolfratshausen	29.553,06 €

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Putzarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Zagwocki aus Bergheinfeld zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 12.775,96 € zu vergeben.

Dachdeckerarbeiten:

1. Fa. Traub, Grünwald	29.271,21 €
3. Fa. Rogall, Grünwald	31.817,27 €
2. Fa. Garbrecht & Bisl, München	31.100,94 €

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Dachdeckerarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Traub aus Grünwald zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 29.271,21 € zu vergeben.

Fensterarbeiten:

1. Fa. Riedl, Straßlach	13.975,36 €
2. Fa. Sauber, Auhausen	20.100,89 €
3. Fa. Ludwig Schmid, Odelzhausen	21.572,32 €
4. Fa. Huber & Sohn, Bachmehring	Angebot zurückgezogen

Kein Angebot abgegeben hat die Firma Dandl (Friedolfing-Pietling).

Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig**, die Fensterarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Riedl, aus Straßlach zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 13.474,37 € zu vergeben.

Auf der Haushaltsstelle 7500.9400 sind für das Jahr 2008 entsprechende Mittel einzustellen.

**800. Neubau Parkgarage und Wohnhaus am Hirtenweg;
Öffentliche Ausschreibung für Planungsleistungen nach EU-Recht (VOF);**

Der **Gemeinderat** nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig** die Fa. Drees & Sommer aus München mit der Durchführung des VOF-Verfahrens (Leistungsphasen 5 – 9) für den Neubau der Parkgarage und dem Wohnhaus am Hirtenweg zu ihrem Angebot vom 31.03.2008 und einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 21.420,-- € zu beauftragen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind auf der Haushaltsstelle 6860.9500 für 2008 eingestellt und voll verfügbar.

695. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Anfragen an die Verwaltung sind in der Anlage beigefügt.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung, der letzten Gemeinderatssitzung der Amtsperiode 2002-2008, hält 1. Bürgermeister Neusiedl Rückschau auf die vergangenen sechs Jahre.

Er stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates in herausragender Weise ein sehr großes Arbeitspensum (557 Sitzungen) bewältigt haben. Zufrieden kann auch festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit im Gremium über die Parteigrenzen hinweg zum ganz überwiegenden Teil sehr kollegial verlaufen ist.

Anschließend verabschiedet 1. Bürgermeister Neusiedl im Namen der Gemeinde Grünwald die Mitglieder des Gemeinderates, die mit Ablauf dieser Amtsperiode aus dem Gremium ausscheiden und dem künftigen Gemeinderat nicht mehr angehören werden.

- Frau **Dr. Hannelore Cramer-Decker** gehörte dem Gemeinderat insgesamt 24 Jahre (von 1984 bis 2008) an. Außerdem hatte Frau Dr. Cramer-Decker in der Zeit von 1990 bis 2002 das Amt der 3. Bürgermeisterin inne. Sie war ständiges Mitglied im Bauausschuss, Werkausschuss und Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport.

Frau Dr. Cramer-Decker hat sich in ganz außergewöhnlicher Weise im Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport für die Belange und die Entwicklung der gemeindlichen Kulturarbeit eingesetzt. Sie stand diesem Ausschuss auch viele Jahre vor und hat ihn in ganz besonderer Weise geprägt.

- Herr **Michael Sauerteig** gehörte dem Gremium insgesamt 20 Jahre von Mai 1988 (Nachrücker für Frau Resi Friedel) bis April 2008 an. Er war Mitglied im Bauausschuss, Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport, Ausschuss für Planung und Entwicklung sowie im Verwaltungsrat der GFZP GmbH. Seine ganz besonderen Schwerpunkte waren der Bereich der Jugendarbeit sowie der Grünwalder Freizeitpark.
- Frau **Bärbel Brandt** gehörte dem Gemeinderat insgesamt 12 Jahre (1996 bis 2008) an. Sie war ständiges Mitglied im Verwaltungsausschuss, Finanzausschuss, Ausschuss für Planung und Entwicklung sowie im Verwaltungsrat der GFZP GmbH.
- Herr **Dieter Aulenbacher** gehörte dem Gremium insgesamt 6 Jahre (2002-2008) an. Er war während dieser Zeit ständiges Mitglied im Finanzausschuss, Werkausschuss sowie im Ausschuss für Planung und Entwicklung.
- Frau **Christa Okroy** gehörte dem Gremium insgesamt 6 Jahre (2002-2008) an. Sie war während dieser Zeit ständiges Mitglied im Finanzausschuss, Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport sowie Ausschuss für Planung und Entwicklung.
- Frau **Marlies Richter** gehörte dem Gemeinderat insgesamt 6 Jahre (2002-2008) an. Sie war ständiges Mitglied im Bauausschuss sowie Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport.

- Herr **Peter Lix** rückte im Mai 2000 für das damalige Gemeinderatsmitglied Marga Rethfeldt nach und blieb für die restlichen zwei Jahre der Wahlperiode 1996-2002 im Gremium. Im Juli 2005 rückte er für das ausscheidende Gemeinderatsmitglied Oldenbourg nach. Insgesamt gehörte er dem Gremium 4 Jahre und 10 Monate an. Er war ständiges Mitglied im Finanzausschuss, Werkausschuss, Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport.

Nach Überreichung der Präsente an die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder kündigt 1. Bürgermeister Neusiedl noch ein gemeinsames Essen für die künftig nicht mehr dem Gemeinderat angehörenden Mitglieder an. Ein genauer Termin wird (voraussichtlich nach Pfingsten) noch vereinbart.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

GR - Sitzung vom 29. April 2008 - öffentlich - TOP 695

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
<p>Dr. Paeschke</p>	<p>Unter Hinweis auf die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Beschluss Nr. 793 – Vergabe gemeindl. Abfallbeseitigung an die Firma Wittmann) wird angefragt, ob die Bürgerschaft in ausreichender Form über die bevorstehende Änderung in der örtlichen Abfallbeseitigung informiert wird. Werden durch die Reduzierung der Abfuhrkosten auch die Abfallbeseitigungsgebühren für die Bürger gesenkt?</p>	<p>1. Bürgermeister Neusiedl bestätigt, dass selbstverständlich zu gegebener Zeit in geeigneter Weise die Bürgerschaft über die Änderung beim Auftragnehmer der örtlichen Abfallbeseitigung informiert wird. Außerdem ist durch die Finanzverwaltung geplant, eine aktualisierte Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren (voraussichtlich Sommer 2008) durchzuführen.</p> <p>1. Bürgermeister Neusiedl macht noch einmal die Notwendigkeit der Durchführung der öffentlichen europaweiten Ausschreibung deutlich.</p> <p>Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat die Gemeinde in eindeutiger Weise gerügt, dass über fast 30 Jahre keine öffentliche Ausschreibung der gemeindlichen Abfallbeseitigung mehr stattgefunden hat. Alleine schon aus diesem Grunde war die Gemeinde gehalten, nach vorheriger Beratung und Beschlussfassung der Gremien eine Ausschreibung durchzuführen. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Ausschreibung erfolgte durch ein einschlägiges Fachbüro.</p> <p>Ob einer der unterlegenen Anbieter das Ausschreibungsergebnis bzw. die Vergabe der Gemeinde Grünwald vor der Vergabekammer bei der Regierung von Oberbayern anfecht, bleibt ggf. abzuwarten.</p>
<p>Brauner</p>	<p>Das Bauvorhaben Bürogebäude Tannenhof sieht noch sehr nach Baustelle aus. Kann hier – wie vereinbart – der Mieter zum 01. Mai 2008 das erste Obergeschoß beziehen ?</p>	<p>In der Tat sind sowohl im Außenbereich als auch im Gebäude selbst die Bauarbeiten noch voll im Gange. Der 1. Stock ist aber nach Ortseinsicht am 28.04.2008 zum 05.05.2008 durch den Ankermieter beziehbar. Die Bauarbeiten sollen insgesamt bis Anfang Juli 2008 abgeschlossen sein.</p>

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Reinhart-Maier	Es geschieht immer wieder, dass Kunden des Postamtes bei der Bibliothek nachfragen, ob die Möglichkeit besteht, von dort aus das Fax für private Vorgänge zu nutzen. Es sollte versucht werden, die Postfiliale Grünwald dazu zu bewegen, ein öffentliches Fax zur privaten Nutzung anzubieten.	Die Verwaltung wird den Vorschlag an die Post weitergeben.